

KIRCHGEMEINDE AARWANGEN



PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT
Anita Kläntschi
Tel. 062 923 25 16
anita.klaentschi@refaarwangen.ch

REDAKTION
Claudia Müller
Tel. 078 653 27 84
sekretariat@refaarwangen.ch

PFARRPERSONEN
Martin Ferrazzini
Tel. 062 963 26 20
martin.ferrazzini@refaarwangen.ch

Sandra Karth
Tel. 077 503 07 03
sandra.karth@refaarwangen.ch

Daniela Pfeil
Tel. 062 922 58 55
daniela.pfeil@refaarwangen.ch

(Sabbatical Pfr. Marcel Schneider April–Juni/Sep.–Nov.)
INTERNETSEITE www.refaarwangen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4.6.2023
9.30 Uhr in der Kirche Aarwangen, Gottesdienst mit Martin Ferrazzini, Pfarrer, und Barbara Sägesser, Organistin.

Dienstag, 6.6.2023
10 Uhr im Kirchgemeindehaus, Seniorengottesdienst mit Sandra Karth, Pfarrerin, und Marcel Lappert, Pianist.

Sonntag, 11.6.2023
9.30 Uhr in der Kirche Aarwangen, Gottesdienst und Einweihung des neuen Tauf-erinnerungsortes mit Schüler*innen der KUW 2. Klasse, Sandra Karth, Pfarrerin, Marika Sala Veni, Katechetin, und Sandro Rieder an der Orgel. Anschliessend Apéro.

Sonntag, 18.6.2023
9.30 Uhr in der Kirche Aarwangen, Gottesdienst mit Daniela Pfeil, Pfarrerin, und Barbara Sägesser, Organistin. Anschliessend Kirchgemeindeversammlung.

Dienstag, 20.6.2023
10 Uhr im Kirchgemeindehaus, Seniorengottesdienst mit Tatjana Carpino-Satz (Thunstetten), Pfarrerin, und Marcel Lappert, Pianist.

Sonntag, 25.6.2023
9.30 Uhr in der Kirche Bannwil, Gottesdienst mit Daniela Pfeil, Pfarrerin, und Svetlana Artemenko, Organistin.

AMTSWOCHE UND SEELSORGE

Die zuständige Pfarrperson für Beerdigungen und Seelsorge ist:

| Zeitraum | Amtsperson | Kontakt |
|-------------------|-------------------|---------------|
| 22. Mai–4. Juni | Martin Ferrazzini | 062 963 26 20 |
| 5. Juni–18. Juni | Sandra Karth | 077 503 07 03 |
| 19. Juni–25. Juni | Daniela Pfeil | 062 922 58 55 |
| 26. Juni–7. Juli | Sandra Karth | 077 503 07 03 |



Bild: pixabay

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 18. Juni 2023 in der Kirche Aarwangen
(anschliessend an den Gottesdienst)

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.11.2022
2. Information der Datenaufsichtsstelle (Kenntnisgabe)
3. Jahresrechnung 2022: Genehmigung
4. Sanierung Küche im Kirchgemeindehaus; Kreditabrechnung
5. Ersatzwahl VertreterIn in die Kantonale Synode
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.
DER KIRCHGEMEINDERAT

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
9.4.2023 in Bannwil
Ben, Sohn von Michael Kellenberger und Géraldine Flükiger, Bannwil
Eliane, Tochter von Janick und Nicole Isabelle Reber, Bannwil

16.4.2023 in Aarwangen
Mia Angi, Tochter von Alain Marc und Sonja Schneeberger, Aarwangen

Im Gedenken
13.4.2023 in Aarwangen
Knuchel-Blaser Annemarie, Aarwangen

14.4.2023 in Aarwangen
Wyss Markus Paul, Aarwangen



ABSCHIEDSFEST
PFR. MARTIN FERRAZZINI
KIRCHGEMEINDEHAUS AARWANGEN
Es sind alle herzlich eingeladen
30. JUNI 2023, 18 UHR

UF WIEDERLUEGE
P. FERRAZZINI

VERANSTALTUNGEN



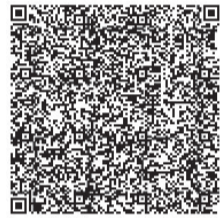
Abenteuer in der Kirche
Freitag, 2. Juni 2023 bei und in der Kirche Bannwil
Bei Regenwetter im Kirchgemeindehaus und in der Kirche Aarwangen



Bild: zVg

Von hier nach da – und noch viel weiter
So lautet das Motto des diesjährigen Events um und in der Kirche. Wir packen die Koffer und machen eine ganz besondere Reise: Durchs Meer, durch die Wüste, bis ins gelobte Land. Damit wir ans Ziel kommen, müssen wir singen, tanzen, uns mutig den Feinden stellen und unser handwerkliches Geschick beweisen. Zum Glück sind wir auch in der Wüste gut mit Essen und Trinken versorgt!

Komm mit auf die Reise, wir freuen uns auf eine lebendige Kinderschar!
Kurzentschlossene können sich noch bis am 30. Mai anmelden.



Nachmittag für Vorschulkinder: 14–16 Uhr
Anmeldung via QR-Code

Abend und Nacht für Schulkinder:
17–22 Uhr ohne Übernachtung
17–10 Uhr am Folgetag mit Übernachtung
Anmeldung bei marika.salaveni@refaarwangen.ch
(Bitte angeben, ob mit oder ohne Übernachtung.)



Es ist wieder Domino!

Wir treffen uns im Wald in Schwarzhäusern beim Hornusserhüttli, Wittfeldstrasse 6, 4911 Schwarzhäusern.

Datum im Juni für Kinder ab der 1. Klasse: **24. Juni**
Zusätzlicher Nachmittag ab der 3. Klasse: **10. Juni**

Bei Fragen bekommst du hier Antworten:
Nina Rohrbach, ninarohrbach15@gmail.com, 079 940 75 46,
www.dominotreff-aarwangen.ch

Mir gö zäme is Lager
Wer: 2.–8. Klasse
Wo: Ferienheim Melli, 4954 Wyssachen
Wann: Montag, 10. Juli bis Samstag, 15. Juli 2023
Kosten: CHF 120.00 für das erste Kind, für jedes weitere CHF 100.00 unter 079 674 81 46 oder lager@dominotreff-aarwangen.ch
Infos: bis spätestens am **Sonntag, 18. Juni** an Olivia Rolli, Schulhausstrasse 36, 3380 Wangen an der Aare, oder per E-Mail an: lager@dominotreff-aarwangen.ch
Anmeldung: Anmeldetalon auf: www.dominotreff-aarwangen.ch

KULTUR KREIS

Open-air-Konzert mit Wale Liniger

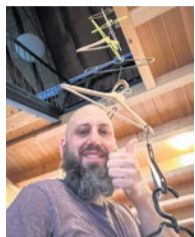
Freitag, 23. Juni 2023, 20 Uhr
Parkanlage beim Alterswohnheim LebensART, bei schlechtem Wetter im Saal Kirchgemeindehaus, Riedgasse 22/24, Aarwangen

Blues und Geschichten, Wale Liniger – solo
Professor Blues ist zurück aus den USA: mit Gitarre, Mundharmonika und einer Tasche voll mit Liedern und jede Menge Geschichten aus seinem Leben und allerlei Spannendem über den Blues. Eintritt frei, Konzertbeitrag

Frühlingsfest Bannwil

Am Samstag, 3. Juni findet rund um das Mehrzweckgebäude Bannwil das Frühlingsfest statt. Auch die Kirchgemeinde Aarwangen ist mit einer grossen Attraktion vor Ort. Alle sind herzlich eingeladen, sich einspannen zu lassen und mitzumachen. Bei was? Kommen Sie vorbei und finden Sie es heraus. Mir xeh üs!

Uf Wiederluege



Drei Jahre sind es her, die Welt war eine andere. Die Schweiz befand sich seit rund drei Wochen im Lockdown, auch die USA, wo ich wohnte. Ich weiss noch gut, wie ich die ausgeschriebene Stelle am anderen Ende der Welt entdeckte und mich voll Freude in Aarwangen bewarb. Trotz dem Zeitunterschied und digitalem Vorstellungsgespräch fanden wir uns schnell und schon ein paar Monate später durfte ich meine Stelle am 1. August 2020 antreten. Vieles habe ich in Ihrer Kirchgemeinde erlebt, die zu meiner wurde und mir ans Herz gewachsen ist: Ich habe unzählige KUW-Lektionen vorbereitet und durchgeführt; war meist zufrieden und auch frustriert. Ich führte Konfgespräche mit höchst spannenden Jugendlichen, wurde in drei Konflagnern glücklich müde und bestätigere im Mai zum dritten Mal die beste Konfklasse. Ich suchte nach Gott und fand sie, um ihn im nächsten Augenblick wieder zu verlieren. Ich leitete Gottesdienste, feierte Weihnachten und gestaltete Abschiede. Ich lachte und weinte, hörte zu, trug mit, dachte nach und regte zum Denken an. Ich fühlte den Puls des Lebens und der Welt. Ich suchte mit meinen Kolleg*innen nach Wegen, der Pandemie kreativ zu begegnen, plante um und passte an. Ich sass an Sitzungen und sass Sitzungen aus, ich stand an Apéros. Ich wurde zum Marktfahrer, rannte mit Gewinner*innen um die Kirche und kam in Gespräche. Ich sprach Worte zum Tag, schrieb Geschichten und half, 37 kg Pommes frites zu servieren. Es war eine tolle Zeit, in der ich mit Herz und Seele Pfarrer in dieser wunderbaren Kirchgemeinde sein durfte! Parallel dazu arbeitete ich auch in einer Kirchgemeinde in Bern. Dort hat sich in den letzten Monaten eine für mich und meine familiären Umstände sehr attraktive Stelle ergeben und ich musste mich entscheiden. Deshalb trennen sich unsere Wege ab Ende Juli wieder – auf den Tag genau drei Jahre, nachdem ich hier anfangen durfte.

Von Herzen danke ich allen Kirchgemeinderät*innen, die mir stets mit grossem Vertrauen begegnet und immer offen für alles sind. Ebenso danke ich meinen Kolleg*innen für die abwechslungsreiche Zusammenarbeit, es ist sehr schön mit euch. Ein grosser Dank geht auch an all die Menschen, denen ich begegnet bin; geplant und ungeplant. Ein besonderes Merci gilt den Jugendlichen, mit denen ich vieles erleben und nachdenken durfte und die meine Arbeit so reich machen. Es sind all diese Begegnungen, die ich für immer in bester Erinnerung behalten werde. Momente, in denen ich etwas vom Heiligen spüren konnte, das uns umgibt und uns hier und da wieder von Neuem berührt. Merci für alles – Bhüetnech Gott!

MARTIN FERRAZZINI, PFARRER

Wind of change



Vor 10 Jahren habe ich meine Ausbildung zur Katechetin gestartet und gleichzeitig meine ersten KUW-Klassen übernommen. Es waren 5.-Klässler*innen, mit welchen ich mit einer Reise von Jerusalem via Rom bis in die Verenaschlucht den Spuren des Christentums gefolgt bin. Gut ausgerüstet und mit unzähligen Ideen startete ich 2016 als ausgebildete Katechetin in den Berufsalltag und übernahm Klassen aus allen Stufen, d.h. von der 2. Klasse bis zur Konfirmation. Eine riesige Chance, die ganze, vielseitige Bandbreite des religionspädagogischen Handelns kennenzulernen! Ich durfte viel ausprobieren (z. B. ein Event zum Martinstag), Sachen verändern (z.B. Taferinnerungsort in der Kirche), Neues organisieren und etablieren (z. B. Erlebnistage für Schulkinder).

Dieses Jahr habe ich zum siebten Mal Konfirmand*innen mit Gottes Segen in ihr Leben entlassen. Sie alle habe ich in der 2. Klasse kennengelernt und seither begleitet. Es ist ein Privileg, die Entwicklung von jungen Menschen mitzerleben, ein kleiner Teil ihres Lebens- und Glaubenswegs zu sein; Geschichten zu hören, Fragen zu diskutieren, persönliche Stärken zu entdecken oder zu erfahren, was sie im Alltag freut oder nervt. Es freut mich ganz besonders, dass einige der Konfirmanden als Leiter*innen im Konflager tätig sind, obwohl sie schon die RS oder eine Weiterbildung absolviert haben. Zudem haben wir ein Grüppli junger Leiterinnen und Leiter (noch nicht konfirmierte), die in ihrer Freizeit Kindernachmittage mitleiten oder im KUW helfen. Dieser Wille, sich für die Kirche zu engagieren, und die spürbare Begeisterung in ihrer Tätigkeit, sind eine grosse Bereicherung für unsere Kirche!

Nun ist es Zeit für eine Veränderung. Ich habe die Möglichkeit, bei der katechetischen Ausbildung RefModula als Dozentin meine Begeisterung für den Beruf und die vielen erprobten Ideen weiterzugeben sowie bei der Weiterentwicklung im Bereich der kirchlichen Religionspädagogik mitzuwirken. Deshalb werde ich aufs neue Schuljahr die Klassen der Mittel- und Oberstufe (schweren Herzens) abgeben.

Ich freue mich auf die nächsten Jahrgänge Kinder und Familien, die ich ein kleines Wegstück begleiten darf.
MARIKA SALA VENI, KATECHETIN